



# rundum.

*Mattersburger Rundschau –  
Informationsblatt der SPÖ*

» Die Klimakrise ist real und  
wir wollen Teil der Lösung und  
nicht des Problems sein. «

Interview mit  
Umweltgemeinderat

**Martin Pöttschacher**

zur Klimapolitik in  
Mattersburg und Walbersdorf

Seite 9

Unsere Pläne für  
den Klimaschutz

Seite 3



Am Parteitag der SPÖ Mattersburg-Walbersdorf wurde  
Bürgermeisterin Claudia Schlager mit 100% zur Spitzenkandidatin gewählt.

Seite 10

Brückenfest,  
01.07. 18:00,  
Viadukt  
Musik:  
Edelhof-Musikanten

# Editorial

## LIEBE MATTERSBURGERINNEN! LIEBE WALBERSDORFERINNEN!



### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:  
SPÖ Mattersburg, Vorsitzender: Otmar Illedits,  
Wiener Straße 30/5, 7210 Mattersburg  
[www.mattersburg.spoe.at](http://www.mattersburg.spoe.at)  
Fotos: Kreisky-Archiv Wien, Österreichische Nationalbibliothek, SPÖ Mattersburg, Silvia Knopf, Otmar Illedits, Renate Zoitl-Wolfsgruber, Helge Zoitl, Claudia Schlager, EITZENBERGER / THE BRAND OFFICE, Christian Ulrich, Thomas Tschach  
Druck: Wograndl Druck GmbH.,  
[www.wograndl.com](http://www.wograndl.com)

Es sind noch 3 Monate bis zur Gemeinderats- und BürgermeisterInnenwahl. Am 2. Oktober entscheidet sich, welche Richtung Mattersburg und Walbersdorf einschlagen wird.

Unsere schöne Stadt wächst und die Herausforderungen werden immer komplexer. Wir stellen uns den Aufgaben, gleich ob es um leistbares Leben für alle Generationen, beste Bildung für unsere Kinder, Klimaschutz, neue Angebote für unsere Jugend oder die Neugestaltung der Innenstadt geht. Wir haben auch Sorge dafür zu tragen, dass man in Mattersburg und Walbersdorf gut und in Würde alt werden kann.

Als Bürgermeisterin will ich meiner Heimatgemeinde etwas zurückgeben, das ich von Anfang an genießen durfte – und das ist Geborgenheit und Sicherheit.

Sicherheit im Job, Sicherheit beim Wohnen, Sicherheit in der Gesundheits- und Pflegeversorgung und Sicherheit in ihrer Existenz. Diese Sicherheit kann nur ein soziales Land und eine soziale Stadt garantieren.

Mit Mut und mit Weitblick haben wir im Burgenland den Weg mit wichtigen sozialdemokratischen Themen wie dem Mindestlohn und gerechten Löhnen, der Pflege, leistbarem Wohnen, Ausbau des Gesundheitswesens und dem Ausbau erneuerbarer Energie durch Photovoltaik und Windkraft schon eingeschlagen.

Mein Team und ich sind bereit, mit vollstem Einsatz für Sie zu arbeiten und Mattersburg und Walbersdorf weiterzuentwickeln und noch lebenswerter zu machen.

Gemeinsam erreichen wir mehr!  
Mit Mut – mit Weitblick – mit Sicherheit  
– mit Claudia Schlager  
Freundschaft!

Ihre Claudia Schlager  
Bürgermeisterin

Was beschäftigt die Leute in Mattersburg und rundum? Ein neuer Gesundheitsminister mit dem alten „Masken“-Spiel, die Corona-Zahlen, irgendein Energie-Bonus? Oder doch mehr die Teuerung? Wen fragen? Jene, die den vollen Einkaufswagen zum Auto schieben, oder etwa eine alleinerziehende Mama, die bei jedem Einkauf rechnen muss? Ob wir das Auto auf-tanken, ob wir steirische Äpfel, Milch, Butter, Brot oder Mehl kaufen, alles ist teurer geworden! Heizöl + 118%, Gas +79%, Treibstoffe +50%, Strom +22,8%. Ärmere Haushalte, die schon immer ihr gesamtes Einkommen für Lebenshaltungskosten ausgeben mussten, sind dreifach negativ betroffen. Diese krasse Teuerung führt unmittelbar zu Konsum-Verzicht, höherer Verschuldung und erzwingt den Wechsel zu billigeren, weniger hochwertigen Produkten. Auf jeden Fall können alle die Markt-Gläubigen dieses Mal nicht so leicht von einer Lohn-Preis-Spirale raunen.

Der Kaufkraft-Verlust der abhängig Beschäftigten bedeutet gleichzeitig fette Gewinne, nicht nur bei den Energie-Konzernen, auch bei den Handelsriesen, wobei in Österreich Lebensmittel deutlich teurer sind, als im benachbarten Deutschland. Wie das?

Auch in der neu-alten ÖVP sind einige mit Rechnen beschäftigt, von Vorarlberg bis Wien. Auf der einen Seite, im Ländle, geht's um Einnahmen des Wirtschaftsbundes – Stichwort Inserate-Keilen, in Oberösterreich um Corona-Hilfen für einen Verein, der zugleich auch Seniorenbund ist, in Wien in der VP-Zentrale um die seit Jahren fällige Doku der Wahlkampf-Ausgaben von 2019. Damals, 2019, gab's für einen gewissen Herrn Karl Nehammer, General-Sekretär, kein Limit nach oben in den Wahlkampf-Ausgaben. Rechenschwäche?

Trotz alledem wünschen wir für Jung und Alt schöne Ferien- oder Urlaubstage, und allen, die von Krieg oder Flucht bedroht sind – Frieden!

Ihr Otmar Illedits  
Vizebürgermeister

# KLIMAMUSTERSTADT MATTERSBURG

BRÜTENDE HITZE IM SOMMER,  
MONATELANG AUSBLEIBENDER  
REGEN UND STETIG HEFTIGER  
WERDENDE GEWITTER  
STELLEN AUCH MATTERSBURG  
UND WALBERSDORF VOR  
HERAUSFORDERUNGEN.  
DIE SPÖ NIMMT IHRE  
KLIMAVERTWORTUNG ERNST  
UND STEUERT DER KRIMAKRISE  
MIT DIVERSEN PROJEKTEN  
ENTGEGEN.



Fotocredit: Dorian Kaiman

Mattersburg ist eine grüne Stadt – trotz deutlichem Bevölkerungszuwachs wird wenig Boden neu versiegelt.

Mattersburg gilt gemeinhin als grüne Stadt. In den vergangenen Jahrzehnten wurde viel in den Umwelt- und Klimaschutz investiert, man denke nur an das Rückhaltebecken, die vielen Baumpflanzungen oder den Ausbau der Radinfrastruktur. Dennoch reicht es uns noch lange nicht! „Die Klimakrise ist ein Problem, das wir global verstehen und lokal lösen müssen. Als Stadtgemeinde setzen wir hierzu wichtige Impulse, das fängt an bei Mobilitätsprojekten wie dem MABU und endet bei den Photovoltaik-Anlagen am Dach des Rathauses. Es sind die vielen kleinen Schritte, die uns am Ende zur Lösung bringen werden“, sagt Bürgermeisterin Claudia Schlager.

## Grünes Innenstadtkonzept

Eines der Hauptwahlversprechen der SPÖ ist die Neugestaltung der Innenstadt, und zwar mit einem Fokus auf Grünflächen. Mitten in der Stadt soll eine „Grüne Lunge“ entstehen, die die Lebensqualität insgesamt massiv steigern wird. Außerdem haben erweiterte Grünflächen noch viele andere Vorteile: Sie senken die Temperatur in der Stadt, da sich der Boden weniger erhitzt und binden gleichzeitig große Mengen an Staub. Generell soll die Innenstadt attraktiviert werden, was den Klimaschutz

angeht: So werden bereits jetzt jede Menge neuer Bäume gepflanzt und E-Ladestationen gebaut, was wiederum für E-Auto-FahrerInnen wichtig ist. Die Bachdeckenöffnung ist ebenso eine vorausschauende klimapolitische Maßnahme. Offene fließende Gewässer senken ebenfalls die Temperaturen in der Stadt – all das sind Maßnahmen, die dazu beitragen sollen, die Stadt langfristig kühl zu halten. „Die MattersburgerInnen und WalbersdorferInnen sollen die Innenstadt als ihr zweites Wohnzimmer wahrnehmen, das ist unser politisches Ziel“, so die Bürgermeisterin.

## Öffis und Radverkehr sind die Zukunft

Bis heute ist das Auto die Basis des Individualverkehrs. Durch die extrem hohen Spritpreise und die spannenden Alternativen kommt der ein oder andere aber schon ins Grübeln. In Mattersburg und Walbersdorf wollen wir eine Umgebung schaffen, in der es möglichst attraktiv ist, seine täglichen Wege lieber mit dem öffentlichen Verkehr oder mit dem Rad zurückzulegen. Dafür haben wir den MABU geschaffen und sind stetig dabei die Radwege in der Stadt auszubauen. Das steigert einerseits die Lebensqualität durch die geringere Lärmbelastung und senkt andererseits den CO<sub>2</sub>-Ausstoß.



In Mattersburg werden aktuell jede Menge neue Bäume gepflanzt. Umweltgemeinderat Martin Pötschacher und Bürgermeisterin Claudia Schlager greifen auch schon mal selbst zum Spaten.

# PARTEITAG – VOLLE UNTERSTÜTZUNG FÜR BÜRGERMEISTERIN CLAUDIA SCHLAGER UND IHR TEAM

IM NEUERÖFFNETEN KULTURZENTRUM MATTERSBURG FAND AM 8.6.2022 DER OFFENE PARTEITAG DER SPÖ MATTERSBURG STATT. IN ANSPRECHENDEN AMBIENTE SOLLTEN ALLE MATTERSBURGERINNEN UND WALBERSDORFERINNEN DIE MÖGLICHKEIT HABEN, DAS ENTWICKELTE WAHLPROGRAMM KENNENZULERNEN.



Stadtparteiobmann Ing. Otmar Illedits, Nationalrat Kai Jan Krainer, Bürgermeisterin Claudia Schlager & Landtagsabgeordneter Dieter Posch.

Die Mitglieder der SPÖ wählten Bürgermeisterin Claudia Schlager mit 100 Prozent zur Spitzenkandidatin für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl am 2. Oktober. Ebenso wurde ihr Team mit 100 Prozent bestätigt.

## Fortschrittliches Wahlprogramm präsentiert

Ein Hauptpunkt des Abends waren die Schwerpunkte des Wahlprogramms, die von den jeweiligen Arbeitsgrup-

penleiterInnen vorgestellt wurden. „Wir haben im letzten Jahr ein fortschrittliches und umfassendes Wahlprogramm erarbeitet. Schwerpunkte sind unter anderem leistbares Wohnen, Klima- und Umweltschutzprojekte, ein Jugendrat und der Ausbau von Kinderspielplätzen. Damit sprechen wir Themen an, die nicht nur zeitgemäß sind, sondern den Menschen auch unter den Nägeln brennen“, sagt Stadtparteiobmann Ing. Otmar Illedits.

Bürgermeisterin Claudia Schlager freute sich über das rege Interesse: „Es ist schön zu sehen, wie engagiert und geeint die Stadtorganisation ist. Wir haben das beste Team und die passenden Ideen für Mattersburg und Walbersdorf – damit sind wir hervorragend für die Wahl im Oktober gerüstet.“ Schlager wurde von allen Delegierten zur Spitzenkandidatin gewählt und kann sich daher auf breiten Rückhalt in der Fraktion verlassen.



Das Team der SPÖ Mattersburg/Walbersdorf und die Ehrengäste des Parteitags.



Bürgermeisterin a. D. Ingrid Salamon erhielt für ihre großartigen Leistungen die Viktor Adler Plakette.

### Nationalrat Krainer und Landtagsabgeordneter Posch waren Ehrengäste

Als Ehrengäste durfte die SPÖ Mattersburg/Walbersdorf Nationalrat Kai Jan Krainer und auch Landtagsabgeordneten Dieter Posch begrüßen. „Wir sehen im ÖVP-Korruptions-Untersuchungsausschuss, dass es einen Unterschied macht, wer regiert. Während die Volkspartei von einem Skandal in den nächsten stolpert, hört die SPÖ auf die Menschen und bietet Lösungen für die Herausforderungen der Zeit an“, so Krainer. „Ich darf dem wiedergewählten Orts-

vorsitzenden sowie dem gesamten Vorstand zu diesem hervorragenden Ergebnis gratulieren. Meiner Bürgermeister- und Landtagskollegin Claudia Schlager gratuliere ich zur hundertprozentigen Zustimmung als Spitzenkandidatin für die Gemeinderatswahlen im Oktober. Die großartige Stimmung beim Stadtparteitag hat bewiesen, dass Claudia die richtige Wahl für diese Position ist. Gemeinsam mit ihrem bestens aufgestellten Team leistet die SPÖ Mattersburg/Walbersdorf großartige Arbeit für die Menschen unseres Bezirksvorortes!“, so Bezirkspartei-vorsitzender LABg. Dieter Posch.

### Liste bietet Mischung aus erfahrenen und neuen Köpfen

Auf der SPÖ-Liste finden sich einige Personen, die bereits jetzt im Gemeinderat vertreten sind, aber auch viele neue Gesichter, die sich in der Gemeindepolitik einbringen wollen. Mit diesen KandidatInnen kann man sich nur mehr auf eine erfolgreiche Wahl freuen. Die Umsetzung der Projekte wird ein weiterer wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung unsere Stadtgemeinde sein. Denn eines ist klar: „Wir sichern Mattersburgs Zukunft. Gemeinsam.“



Die SPÖ Mattersburg/Walbersdorf durfte viele interessierte Parteimitglieder und Besucher begrüßen.

## STADTLEBEN

DER SOMMER BIETET ENDLICH WIEDER GELEGENHEIT, SICH DRAUSSEN ZU TREFFEN UND DAS WETTER ZU GENIESSEN. DAS NUTZTEN SO EINIGE BEIM STADIONPICKNICK ODER BEI DER SONNWENDFEIER. RUNDUM TRIFFT MAN AUF LACHENDE GESICHTER UND MENSCHEN, DIE EINFACH FROH SIND WIEDER UNBESCHWERT FEIERN ZU KÖNNEN.

### ASKÖ KUNSTTURNEN



Am Samstag, den 28. Mai, fanden die ASKÖ Bundesmeisterschaften im Turn 10 in der Mattersburger Sporthalle statt. Von insgesamt 260 TeilnehmerInnen kamen rund 50 aus Mattersburg. Die Ausbeute der Mattersburger Starterinnen mit 11x Gold, 5x Silber und 5x Bronze kann sich sehen lassen. Wir gratulieren ganz herzlich!

### KARATE LANDESMEISTERSCHAFT



Nach 2 Jahren coronabedingter Pause freute sich der Frieways Karateclub wieder ein Turnier im Burgenland ausrichten zu können. Austragungsort der heurigen Landesmeisterschaft war die Sporthalle Mattersburg. Die gezeigten sportlichen Leistungen waren sehr imponierend. Besonders für die vielen NachwuchssportlerInnen ist diese Meisterschaft ein Höhepunkt.

### FRÜHLINGSFEST DER PENSIONISTEN



Die Pensionisten Mattersburg veranstalteten im Mai ihr traditionelles Frühlingsfest im Florianihof. Pensionistenobfrau Gertrude Handler freute sich über die zahlreichen Gäste, unter Ihnen auch Bgmin Claudia Schlager und einige Gemeinderäte. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die 3 Harmonierer.

### FRAUENLAUF



Bei herrlichem Sommerwetter fand am 12. Juni nach zweijähriger pandemiebedingter Pause der 9. Burgenländische Frauenlauf in Mattersburg statt. Für die rund 550 Teilnehmerinnen war ein Rundkurs von 3,9 km zu bewältigen. Auch Bgm.in Claudia Schlager und ihre Vorgängerin Ingrid Salamon ließen es sich nicht nehmen, am Bewerb aktiv teilzunehmen.

## STADION-PICKNICK



Am 21. Mai fand im Mattersburger Pappelstadion das erste Stadion-Picknick statt. Die Rasenfläche des Hauptspielfeldes diente zum Spielen, Essen, Trinken und Chillen. Für die Unterhaltung der Kleinsten war mit der Hüpfburg, Kinderschminken, Malen & Basteln und mit Willi dem Wulkafrosch bestens gesorgt. Aufgrund des großen Interesses soll das Stadion-Picknick auch im kommenden Jahr stattfinden.

## SONNWENDFEIER



Nach mehrjähriger Pause lud die Freiwillige Feuerwehr Mattersburg zur Sommwendfeier ein, um die kürzeste Nacht des Jahres gemeinsam zu feiern. Ein Highlight war sicherlich das Entzünden des großen Sommwendfeuers. Ein umfangreiches Kinderprogramm, wie das Kistenklettern, die Hüpfburg, Grillen am kleinen Lagerfeuer u.v.m., sorgte für sehr viel Spaß bei den Kindern. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Stadtkapelle Mattersburg mit einem Dämmerchoppen.

**bücher papier geschenke**



7100 neusiedl/see untere hauptstraße 62 02167/85 81  
 7210 mattersburg gustav-degen-gasse 4 02626/626 25  
 7132 frauenkirchen hauptstraße 2 02172/22 04

<http://www.knotzer.com>  
 e-mail: [office@knotzer.com](mailto:office@knotzer.com)

# NEUES KUZ FEIERLICH ERÖFFNET

GENAU 46 JAHRE NACH DER  
URSPRÜNGLICHEN ERÖFFNUNG  
FAND AM SONNTAG, DEM 22.  
MAI NACH ACHT JAHREN DIE  
WIEDERERÖFFNUNG STATT. AUF  
4.750 QUADRATMETERN WERDEN  
IN ZUKUNFT WIEDER BÄLLE,  
KONZERTE UND WEITERE EVENTS  
STATTFINDEN.



Seit 2014 geschlossen, nun endlich wiedereröffnet:  
Ganze 700 Leute haben im neuen KUZ Platz.



Im Rahmen der Eröffnung erhielt Bgm.in  
a.D. Ingrid Salamon die Ehrenbürgerschaft  
der Stadtgemeinde Mattersburg.



Von der Aula aus gelangt man rasch über die Treppen in den 2. Stock, in dem sich  
Büöräumlichkeiten und ein zweiter, kleinerer Saal befinden.

Im Beisein zahlreicher Gäste - darunter Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, Baulandesrat Heinrich Dörner, Mattersburgs Bürgermeisterin Claudia Schlager und noch vielen weiteren - wurde das Kulturzentrum Mattersburg am 22. Mai feierlich eröffnet. Das Gebäude bietet die perfekte Balance zwischen modernster Technik & Innengestaltung und dem ursprünglichen Brutalismus-Stil, der in Form der Fassade nach wie vor gut erhalten ist. Es umfasst die Kulturbetriebe Burgenland mit Veranstaltungssaal, Büro und Ausstellungsbereich, das Landesarchiv mit Büros, die Landesbibliothek, das Literaturhaus, die Volkshochschule, ein multifunktionales Foyer für unterschiedliche Nutzungsarten und eine Gastronomie. Das neue KUZ Mattersburg ist für den gesellschaftlichen und kulturellen Bereich in der Stadt enorm wichtig, betont Mattersburgs Bürgermeisterin LAbg. Claudia Schlager: „Mit dem neuen Kulturzentrum Mattersburg hat Mattersburg jetzt ein einzigartiges

Zentrum der Kultur, Kommunikation, Weiterbildung, Forschung und Literatur, mit dem es seine Bedeutung festigen und weiterentwickeln kann“, so die Bürgermeisterin.

## Große Bereicherung für die Stadt Mattersburg

„Neben dem Literaturhaus kommen nun auch das Landesarchiv und die Landesbibliothek ins KUZ.



Der Veranstaltungssaal bietet nicht nur hochmodernste Technik, sondern auch Platz für über 400 Personen.

Damit wird Mattersburg zur Stadt des Buches. Das alles stellt eine enorme Bereicherung für die Bevölkerung dar, die nun einen gewaltigen Wissensschatz direkt vor der Haustür hat“, so Bürgermeisterin Claudia Schlager.

## INFOBOX ZUM KUZ

- Theaterbestuhlung im Veranstaltungssaal 410 Personen
- Kapazität des Literaturhauses 70 Personen
- Gesamtfassungsvermögen des Gebäudes 700 Personen
- kleiner Veranstaltungssaal im Obergeschoss 100 m<sup>2</sup>
- Nutzfläche 4.750 m<sup>2</sup>

# UMWELTGEMEINDERAT MARTIN PÖTTSCHACHER IM INTERVIEW

MATTERSBURG GILT ALS KLIMA-VORZEIGESTADT. DAS IST UNS NICHT IN DEN SCHOSS GEFALLEN, SONDERN ES HANDELT SICH UM DAS ERGEBNIS KONSEQUENTER UND DURCHDACHTER KLIMAPOLITIK. MARTIN PÖTTSCHACHER IST UMWELTGEMEINDERAT UND SETZT SICH SEIT JEHER DAFÜR EIN, DASS MATTERSBURG EINE GRÜNE STADT BLEIBT.



Martin Pötschacher bei der Vorstellung des Wahlprogramms am SPÖ Stadtparteitag.

**Lieber Martin, Umwelt- und Klimaschutz ist dir ja ein großes Anliegen. Was ist deine Motivation, als Umweltgemeinderat in Mattersburg tätig zu sein?**

Grundsätzlich sind mir zwei Dinge sehr wichtig: Zum einen bedeutet Klimaschutz für mich Lebensqualität. Ich lebe sehr gerne in Mattersburg und bin froh, dass die Stadt über viele Bäume und Grünflächen verfügt. Das hübscht den Ort deutlich auf, alles ist besser als eine zubetonierte Landschaft. Und zum anderen müssen wir an die künftigen Generationen denken. Meine Tochter soll später eine eben so schöne Umwelt vorfinden, wie wir sie jetzt gerade genießen dürfen. Wir haben nur diesen einen Planeten, mit dem dürfen wir nicht leichtfertig umgehen. Die Klimakrise ist real und wir wollen Teil der Lösung und nicht des Problems sein.

**Vor kurzem wurden die Eckpunkte des SPÖ-Wahlprogramms vorgestellt, da hast du viel über Klimaschutzprojekte gesprochen. Kannst du uns darüber etwas erzählen?**

Wir wollen den Klimaschutz von mehreren Blickwinkeln aus angehen. Dazu gehört einerseits die Innenstadt, in der wir mit großen Grünflächen eine „Grüne Lunge“ schaffen werden. Das trägt auch zur örtlichen Lebensqualität bei. Weiters ist Klimapolitik immer auch Ver-

kehrspolitik. Wir werden weiterhin die Radwege in und um die Stadt deutlich erweitern und die Radinfrastruktur generell ausbauen. Dazu gehören dann auch E-Ladestationen für die E-Bikes, die schließlich immer populärer werden. Außerdem wollen wir durch die Forcierung der Lastenräder den Autoverkehr reduzieren.

**Mobilität scheint ja ein wichtiges Thema für dich zu sein...**

Aus meiner Sicht ist es eines der Schlüsselthemen bei der Lösung der Klimakrise. Mittelfristig müssen wir auf fossile Brennstoffe beim Verkehr verzichten, um den CO<sub>2</sub> Ausstoß wirksam zu reduzieren. Was mir in dem Zusammenhang wichtig ist: Wir zeigen nicht mit dem Finger auf Leute, die mit dem Auto fahren, ebenso wie ich sind viele andere oft noch darauf angewiesen. Was wir aber wollen ist ein attraktives Alternativangebot zu schaffen. Und die Verkehrswende passiert gerade, ob wir das wollen oder nicht. Bei den hohen Spritpreisen wird Mobilität auch zum sozialpolitischen Thema. Aus gutem Grund haben wir den MABU zeitweise sogar gratis gemacht. Wir wollen damit die Menschen niederschwellig dazu bringen, lieber den Bus zu nehmen oder sich aufs Rad zu schwingen. Das geht aber nur mit positiven Anreizen und nicht mit der Brechstange.

**Die Streuobstwiese ist auch Teil des Wahlprogramms, was kannst du uns darüber sagen?**

Konkret werden wir eine nette Streuobstwiese am Rande der Stadt anlegen, die zum Rasten und Verweilen einlädt. Ganz bunt gemischt sollen dort Apfel- und Birnbäume neben Kirschen-, Zwetschken-, Walnuss-, Quitten- und Mispelbäumen gedeihen, an deren Früchten man sich dann erfreuen kann. Der Plan ist mit der Streuobstwiese einen Ort zu schaffen, der als Raststätte für alle dient, die nach einer anstrengenden Rad- oder Wandertour eine Pause machen wollen.



## FULMINANTER LANDESPARTEITAG VOR 1.700 BESUCHER\*INNEN



Rund 1.700 (Gast-)Delegierte haben am 14. Mai für einen fulminanten Landesparteitag der SPÖ Burgenland gesorgt, der gleichzeitig Auftakt zu den BürgermeisterInnen- und Gemeinderatswahlen am 2. Oktober war. 310 Delegierte stimmten mit 97,8 Prozent erneut für Landeshauptmann Hans Peter Doskozil als Landespartei-Chef.

Bei seiner Rede gab Doskozil einen Ausblick auf zukünftige Themen und ließ dabei mit zukunftsweisenden Ansagen aufhorchen: „Es wird künftig im Burgenland keine Wahlkampfspenden für Parteien mehr geben, auch die Wahlkampfausgaben für Parteien werden wir auf 300.000 Euro beschränken. Außerdem soll es ein landesweites Plakatier-Verbot für Parteien bei der Landtagswahl geben. Wir werden auch einen großen Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit machen – mit der ersten organi-

schen Speicherlösung für Strom. Weiters werden wir ganz massiv in Bildung investieren. Jedes Schulkind, das Nachhilfe braucht, wird diese kostenlos bekommen. Ebenfalls soll Volksschulkindern die Teilhabe an Musikerziehung erleichtert und Unterstufenschulkindern die Teilnahme an einem Schulschikurs kostenlos zur Verfügung gestellt werden.“

Landesgeschäftsführer Roland Fürst hob die sechs politischen Meilensteine von Landeshauptmann Doskozil und der SPÖ hervor. „Wir haben nicht nur die Pandemie nachweislich gemeistert, sondern auch unsere politischen Themen umgesetzt: Vom Mindestlohn von 1.700 Euro netto, den wir auch österreichweit fordern, dem Zukunftsplan Pflege, der Bio-Wende, dem Ausbau der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung, dem leistbaren

Wohnen und dem sozialen Wohnbau bis hin zum Ausbau von erneuerbaren Energieformen wie Photovoltaik und Windkraftanlagen. Wir zeigen vor, wie man mit Vernunft und Ehrlichkeit im Interesse der Menschen Politik machen kann“, so Fürst.

Der Landesparteitag war auch Auftakt zu den am 2. Oktober stattfindenden BürgermeisterInnen- und Gemeinderatswahlen im Burgenland. Die SPÖ tritt in allen 171 Gemeinden an. Landesgeschäftsführer Fürst zeigte sich bezüglich der Wahlen zuversichtlich. „Wir haben uns so intensiv wie noch nie auf diese Wahlen vorbereitet. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind voll motiviert. Mit Rückenwind von diesem fulminanten Landesparteitag wollen wir erfolgreich sein. Und das wird uns auch gelingen“, so Fürst abschließend.



## TERMINE

**29.06.2022, 15 Uhr**  
 Tag der offenen Tür,  
 ZMS Mattersburg  
 Haus der Musik

**30.06.-03.07.2022**  
 Zirkus Aros  
 Viadukt

**01.07.2022, 18 Uhr**  
 Brückenfest  
 beim Viadukt

**02.07.2022, 17 Uhr**  
 Feuerwehrheurer,  
 FF Walbersdorf  
 FF-Haus Walbersdorf

**09.+10.07.2022**  
 Familienzelten, Kinderfreunde  
 NaturfreundeHütte

**10.07.2022, 11 Uhr**  
 Musikantenstammtisch,  
 Die SchanglmuSi  
 GH. Schwentenwein

**23.07.2022, 17 Uhr**  
 Summer Clubbing, Club 1988  
 Walbersdorf

**30.07.2022, 15 Uhr**  
 Ausstellung: Weinbau und  
 Schenkhäuser  
 70er Haus

**31.07.2022, 11 Uhr**  
 Frühschoppen, Pensionsisten  
 Clublokal

**06.08.2022, 17 Uhr**  
 Dämmerschoppen,  
 Stadtkapelle  
 Dorfplatz, Walbersdorf

**13.08.2022, 15 Uhr**  
 Kuchlkonferenz: Musikalisches  
 Mattersburg  
 70er Haus

**14.08.2022, 11 Uhr**  
 Hüttenfest mit Frühschoppen,  
 Naturfreunde  
 NaturfreundeHütte

**14.08.2022, 18 Uhr**  
 Musikantenstammtisch,  
 Edelhofmusikanten  
 GH. Schwentenwein

**19.-21.08.2022 Stadtfest,**  
 Stadtgemeinde Mattersburg  
 Veranstaltungsplatz

**27.08.2022, 15 Uhr**  
 Kuchlkonferenz:  
 Seuchen - Geisel der  
 Menschheit?  
 70er Haus

**29.08.2022, 7 Uhr**  
 Jahrmart  
 Schuberstraße

## KINDERGARTEN IN DER HOCHSTRASSE IST VORZEIGEPROJEKT



Kindergartenleiterin Doris Handler, GR Markus Pinter, Bgm. Claudia Schlager, Landesrätin Daniela Winkler und Vbgm. Otmar Illedits.

Seit seiner Fertigstellung 2020 wird der Kindergarten in der Hochstraße immer wieder als Musterkindergarten bezeichnet. Davon machte sich kürzlich auch Landesrätin Daniela Winkler ein Bild, die gemeinsam mit Bürgermeisterin Claudia Schlager dem Kindergarten einen Besuch abstattete. Fast 120 Kinder fasst das Lern- und Spieleparadies. Die vier Gruppen und zwei Krippen finden Platz auf zwei

Etagen – um möglichst wenig Boden zu versiegeln wurde der Kindergarten zweistöckig geplant und gebaut. So bleibt mehr Platz für die Wiese und Outdoor-Spielgeräte.

Die Holzbauweise und die alternative Energiezufuhr – das Gebäude heizt mit Erdwärme und einem Sondenfeld – machen ihn auch zu einem klimapolitischen Vorzeigeprojekt.

**rundum gute Unterhaltung  
für die ganze Familie beim**



# BRÜCKENFEST

**Freitag 1. Juli 2022, ab 18 Uhr  
beim Viadukt in Mattersburg**

**Musik: "Edelhof-Musikanten"**

*Die Kinderfreunde*



Mattersburg  
Walbersdorf

**Kinderfreunde Mattersburg-Walbersdorf &  
Naturfreunde Mattersburg: Hüpfburg, Malecke, ...**

Grillhendl, Schnitzel, uvm.  
Familie, FreundInnen und Bekannte mitnehmen,  
treffen, wiedersehen, kennenlernen, ...  
Mit ihnen gut essen und trinken, unter-  
halten, tanzen, einen schönen  
Abend genießen...

**Die SPÖ Stadtorganisation  
freut sich über Ihren  
Besuch!**

